

HALT-NEWSLETTER II/2022

12.12.2022

THEMENÜBERSICHT

AKTUELLE MELDUNGEN

1. **Die HaLT-Förderung des GKV-Bündnisses geht weiter.** Ausblick auf 2023.....Seite 2
2. **Rückblick auf Förderphasen I und II.** Ergebnisse und MeilensteineSeite 3
3. **Neuigkeiten von „HaLT-Steps“.** Anpassungen und neue FunktionenSeite 6
4. **HaLT-Elternabend.** Neues Konzept und neue MaterialienSeite 7
5. **Cartoons für HaLT.** Drei Zeichnungen zur kostenlosen NutzungSeite 9
6. **Neuer HaLT-Flyer.** Jugendliche erreichen außerhalb des Klinik-SettingsSeite 10
7. **HaLT-Methodenkompodium.** Neun Methoden für wirkungsvollere ProjektarbeitSeite 11
8. **HaLT in Georgien!** Das HaLT Service Center schult georgische PräventionsfachkräfteSeite 12
9. **Jubiläum „20 Jahre HaLT“.** Danke an alle Wegbegleiterinnen und -begleiterSeite 14

AKTUELLE SCHULUNGEN/TERMINE

10. **HaLT-Schulungstermine.** Geplante Schulungen 2023Seite 16
11. **„Tom & Lisa“-Schulung im Frühjahr.** Jetzt auf die Interessentenliste setzen lassenSeite 17

AKTUELLE MELDUNGEN

1. DIE HALT-FÖRDERUNG GEHT WEITER: AUSBLICK AUF 2023



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Förderphasen I und II laufen aus

Da die HaLT-Förderphasen I und II zum 31.12.2022 enden, bedarf es einer Übergangslösung, bis eine weiterführende, langfristigen Fördermöglichkeit für die HaLT-Standorte, die Landeskoordinationen und das HaLT Service Center auf Grundlage des aktualisierten Präventionsgesetzes stattfinden kann.

Damit die HaLT-Standorte auch nach dem 31.12.2022 Fördermittel beziehen können, haben sich der GKV-Spitzenverband und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung auf eine zeitlich befristete Übergangsphase verständigt.

Übergangsphase bis 30.6.2022

Die finanzielle Förderung der HaLT-Standorte in der Übergangsphase findet wie folgt statt:

- Die HaLT-Standorte haben die Möglichkeit einer Laufzeit-Verlängerung bis zum 30.06.2023.
- Für die fachlich-administrative Abwicklung der Förderung ist weiterhin der Projektträger Jülich (PtJ) zuständig. PtJ hat alle HaLT-Standorte, die an Förderphase I und/oder II teilgenommen haben, am 01.12.2022 per E-Mail verständigt. Wenn Sie diese E-Mail nicht erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte direkt an PtJ. Kontaktdaten für Rückfragen sind:
 - Dr. Gisela Miczka, Tel. 02461/61-2716, E-Mail: g.miczka@fz-juelich.de
 - Ab 13.1.2023: Dr. Daniel Heinrichs, Tel. 02461/61-1662, E-Mail: d.heinrichs@fz-juelich.de

Im Login-Bereich des GKV-Bündnisses für Gesundheit können die Antragsunterlagen für die Nachbewilligung sowie die Arbeitshilfe „Erläuterungen zum Zuwendungsverfahren HaLT- Hart am Limit. Hinweise zur Verlängerung der Förderphase I und II bis 30.06.2023“ heruntergeladen werden.

► www.gkv-buendnis.de/login

Wir sind froh, dass nun trotz der schwierigen Rahmenbedingungen (keine gesetzliche Grundlage) eine pragmatische Lösung gefunden wurde.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die BZgA und den GKV-Spitzenverband.

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

.....

2. RÜCKBLICK AUF FÖRDERPHASEN I UND II

Am 31.12.2022 enden die Förderphasen I und II des HaLT-Programms durch das GKV-Bündnis für Gesundheit. An dieser Stelle wollen wir einen kurzen Überblick über die erreichten Meilensteine geben:

Förderphase I

Die Förderphase I des GKV-Bündnisses für Gesundheit dauerte von 01.07.2019 bis 31.12.2022 und umfasste die folgenden vier Präventionsmaßnahmen des Bausteins HaLT-reaktiv:

- Sofort-Intervention für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre
- Vertiefungsintervention Risiko-Check als Einzelgespräch
- Vertiefungsintervention Risiko-Check als Gruppenangebot
- HaLT-reaktiv-Schulungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

In Förderphase I lag somit der Fokus auf dem Auf- und Ausbau von HaLT-reaktiv. Die Förderung von HaLT-proaktiv war in dieser Phase nicht möglich.

Förderphase II

In Förderphase II (07.01.2020 – 31.12.2022) wurden zusätzlich folgende Module gefördert:

- Implementierung der neuen HaLT-Rahmenkonzeption
- Module zum Qualitätsmanagement (HaLT-reaktiv und HaLT-proaktiv)
- einzelne Präventionsmaßnahmen in HaLT-proaktiv

Erreichte Meilensteine innerhalb der Förderphasen

Abbildung 1 fasst die Meilensteine zusammen. Neben dem Aufbau der Förderstrukturen wurden einige Module neu ins HaLT-Programm integriert: das Modul **Prävention von FASD** im März 2021 sowie die Erweiterung der HaLT-Zielgruppe auf **18–21-Jährige** und das Thema **Mischkonsum** im August 2021 („HaLT-reaktiv PLUS“).

Das Interesse an den neuen Modulschulungen ist groß und zeigt, wie wichtig die thematische Erweiterung des HaLT-Programmes für die HaLT-Standorte ist.

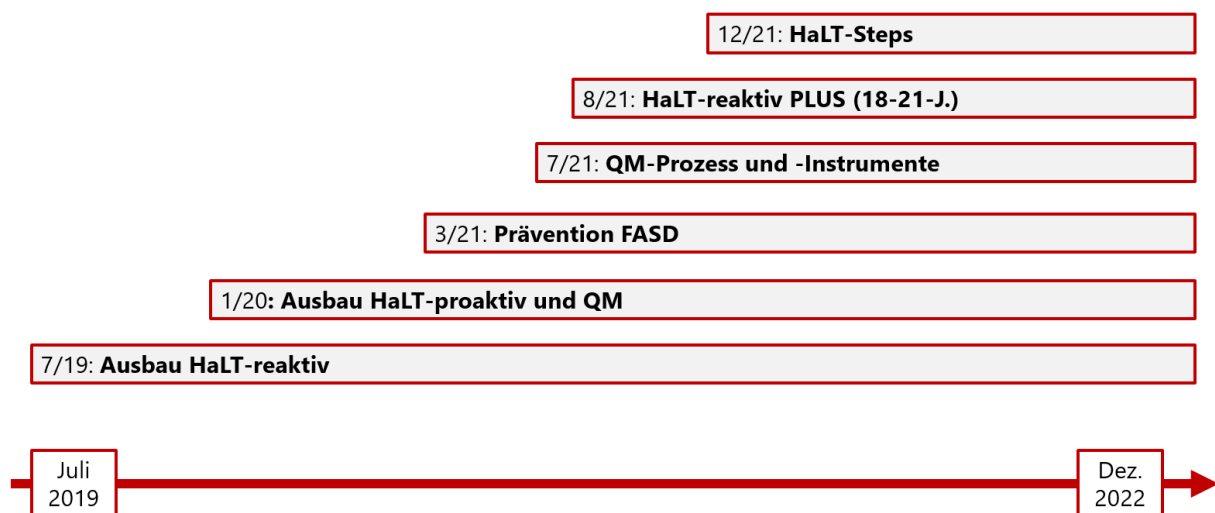


Abb. 1 Meilensteine der Förderphasen I und II im Überblick.

Die Themen „**HaLT-Peers an Fahrschulen**“ sowie „**Verweis auf Lebenskompetenzprogramme**“ konnten inhaltlich ebenfalls entwickelt und verabschiedet werden. Hier fehlt allerdings weiterhin die monetäre Hinterlegung. Das heißt, dass die Durchführung dieser Module aktuell nicht vom GKV-Bündnis gefördert wird. Beide Module wurden daher vorerst nicht als Meilensteine in die Abbildung 1 aufgenommen.

Jüngster Meilenstein mit Startpunkt Dezember 2021 ist das **Datenmonitoringsystem „HaLT-Steps“**, welches unter Punkt 3 des Newsletters näher erläutert wird. Ursprünglich sollte das System deutlich früher an den Start gehen. Da es sich aber um ein neu entwickeltes Datenmonitoringsystem handelt, welches die komplexen Anforderungen des HaLT-Programms berücksichtigen muss, hat die Programmierung deutlich mehr Zeit benötigt als ursprünglich vorgesehen.

Durchgeführte Schulungen

Neben den oben genannten Meilensteinen lag ein weiterer Fokus auf der **Qualifizierung und Weiterbildung der HaLT-Fachkräfte**. Insgesamt hat das HaLT Service Center in enger Zusammenarbeit mit dem HaLT-Trainernetzwerk **28 Schulungen** organisiert und durchgeführt. Daran nahmen mehr als **550 Fachkräfte** an teil (► Tab. 1).

	Anzahl Schulungen	Anzahl geschulter Teilnehmer/-innen
HaLT-Zertifizierungsschulungen	13	313
HaLT-Modulschulungen	15	251
Gesamt	28	564

Tab. 1 Durchgeführte HaLT-Schulungen im Zeitraum Juni 2020 bis Dezember 2022.

Abschließendes Fazit

Fast alle HaLT-Standorte haben Fördermittel aus der Förderphase I bezogen und vielerorts konnte beispielsweise das Angebot der Rufbereitschaft verstärkt bzw. ausgebaut werden. Etwas über die Hälfte der HaLT-Standorte haben zusätzlich einen Förderantrag zur Förderphase II bewilligt bekommen und dabei mithilfe der zusätzlichen Fördermittel u. a. ihre Netzwerkarbeit weiter gefestigt oder neu aufgebaut.

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

.....

3. NEUIGKEITEN VON HALT-STEPS



„HaLT-Steps“ heißt die Dokumentationsplattform von HaLT, die Ende 2021 an den Start ging. Neben der Dokumentation aller HaLT-Maßnahmen können die Standorte hierüber Mittel abrufen und Verwendungsnachweise erstellen.

Frequently Asked Questions

Regelmäßig beantwortet das HaLT Service Center (HSC) Fragen zu Anwendung und Funktionen von HaLT-Steps. Die häufigsten Fragen wurden gesammelt und im Dokument „*Frequently Asked Questions*“ (FAQ) beantwortet. Aufgrund weiterer Anfragen aus dem HaLT-Netzwerk hat das Team des HSC das Dokument nun um folgende Bereiche erweitert:

- häufig gestellte allgemeine und technische Fragen
- häufig gestellte Fragen zu Nachbewilligungen und Umwidmungen
- Auch die bisherigen Abschnitte wurden durch weitere Fragen und Aspekte erweitert, z. B. wurde näher ausgeführt, wie HaLT-Standorte weiter vorgehen sollen, die ihren Antrag bereits 2020 gestellt haben.

Bei Fragen und Unklarheiten zu HaLT-Steps lohnt sich ein Blick in die FAQ. Das aktualisierte Dokument vom 12.10.2022 kann auf der HaLT-Webseite heruntergeladen werden:

► <https://www.halt.de/halt-standorte/halt-steps.html>

Wenn Sie noch weitere Fragen zu HaLT-Steps haben, die in den FAQ nicht beantwortet werden, senden Sie eine E-Mail an steps@halt.de.

Auswertungstool

Nach einer ausgiebigen Testphase konnte das Tool zur Auswertung der Daten von HaLT-Steps nun durch Gesundheitsforen Leipzig gGmbH in Zusammenarbeit mit dem HSC sowie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung fertiggestellt werden. Das Auswertungstool steht zunächst den Landeskoordinatorinnen und Landeskoordinatoren der Bundesländer, dem HaLT Service Center sowie dem Fördergeber zur Verfügung.

Ab sofort können ausgewählte Daten, z. B. aus dem eigenen Bundesland, von den Landeskoordinationen in Form einer Grafik, aber auch in Excel exportiert werden. In der aktuell noch laufenden Förderphase wird nun geprüft, inwieweit das Auswertungstool beispielsweise bei der Berichterstattung eingesetzt werden kann und ob eine Ausweitung auf Standortebezug zielführend ist.

[↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT](#)

4. DER HALT-ELTERNABEND: NEUES KONZEPT UND MATERIALIEN



Das HaLT Service Center hat das Konzept für den Elternabend weiterentwickelt und aktualisiert. Es liegen nun folgende Materialien zum kostenlosen Download vor (► Tab. 2):

MATERIAL	BESCHREIBUNG
1. ELTERNABEND 90 Min.: PowerPoint-Präsentation „ Pubertät, Rausch und Risiko “ für einen 90-minütigen Elternabend inkl. Programmplatt	• Präsentationsvorlage inkl. zeitlichem Programmablauf für einen 90-minütigen Elternabend an Schulen • Diese Präsentation liegt in zwei Versionen vor: mit und ohne Quizfragen.
2. ELTERNABEND 30 Min.: PowerPoint-Präsentation „ Elterliche Regeln für den Alkoholkonsum ihrer Kinder “ für einen 30-minütigen Elternabend	• Präsentationsvorlage für einen 30-minütigen Elternabend an Schulen

3. HaLT-Handbuchkapitel C11: „Der HaLT-Elternabend“	• Das Kapitel beschreibt den fachlichen Hintergrund, Bedarf und Ziele des HaLT-Elternabends. • Handbuchkapitel zum Ausdrucken und Abheften im HaLT-Handbuch
4. HaLT-Handbuchkapitel D4.5: „Weiterentwicklung von evidenzbasierten Handlungsempfehlungen für Eltern im Umgang mit dem Alkoholkonsum ihrer Kinder“	• Das Handbuchkapitel fasst die Ergebnisse des Forschungsprojektes <i>„Weiterentwicklung von evidenzbasierten Handlungsempfehlungen für Eltern im Umgang mit dem Alkoholkonsum ihrer Kinder“</i> zusammen. • Handbuchkapitel zum Ausdrucken und Abheften im HaLT-Handbuch

Tab. 2 Materialien zum HaLT-Elternabend.

Die Materialien 3 und 4 geben einen fachlich-inhaltlichen Überblick über die Themen „Elternabend“ und „Elternregeln“. Die Materialien 1 und 2 eignen sich für die Umsetzung des HaLT-Elternabends an Schulen.

Unser herzliches Dankeschön für die fachliche Unterstützung bei der Ausarbeitung des Kurzkonzeptes gilt Herrn Wolfgang Langer (HaLT-Standort Rastatt) und Herrn Hinnerk Frahm (ehemaliger Mitarbeiter der Koordinationsstelle Schulische Suchtvorbeugung, Kiel).

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

.....

5. CARTOONS ZUR KOSTENLOSEN NUTZUNG



Renate Alf, Cartoonistin aus Weimar, hat drei Cartoons für HaLT erstellt. Das HaLT Service Center (HSC) hat die Nutzungsrechte erworben und stellt die Cartoons allen aktiven HaLT-Standorten **kostenlos zur Verfügung**.

Die Cartoons dürfen ausschließlich zugunsten von HaLT verwendet werden. Dies umfasst die Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen, Informationsveranstaltungen, Werbung und die Durchführung und Umsetzung des Alkoholpräventionsprogrammes „HaLT – Hart am Limit“.

Eine Übersicht über die verfügbaren Cartoons befindet sich im Login-Bereich für HaLT-Fachkräfte:

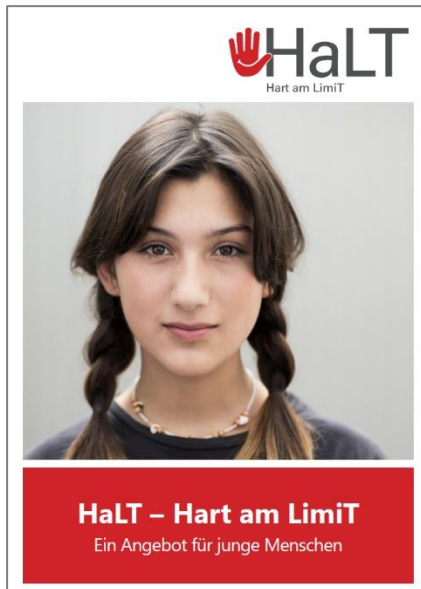
► www.halt.de > Login > Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen > Cartoons

Interessenten, die eine oder mehrere dieser Cartoons im Rahmen von HaLT verwenden möchten, wenden sich bitte an das HSC unter info@halt.de. Das HSC benötigt neben der Nummer der gewünschten Zeichnung auch die Angabe, wofür das Bild verwendet werden soll.

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

.....

6. NEUER FLYER FÜR HaLT-REAKTIV: JUGENDLICHE ERREICHEN AUßERHALB DES KLINIK-SETTINGS



Jugendliche mit riskantem Alkoholkonsum können über verschiedene Wege erreicht werden. Nicht immer erfolgt der Erstkontakt über das Krankenhaus. Das HaLT Service Center hat einen Flyer erstellt, der für verschiedene Zugangswege verwendet werden kann, z. B. Polizei, Rettungsdienst, Kinderarztpraxen etc.

Weiterhin ist auch der Flyer „Was ist HaLT? für Jugendliche“ erhältlich, der speziell Kinder und Jugendliche anspricht, die mit einer Alkoholintoxikation ins Krankenhaus eingeliefert werden.

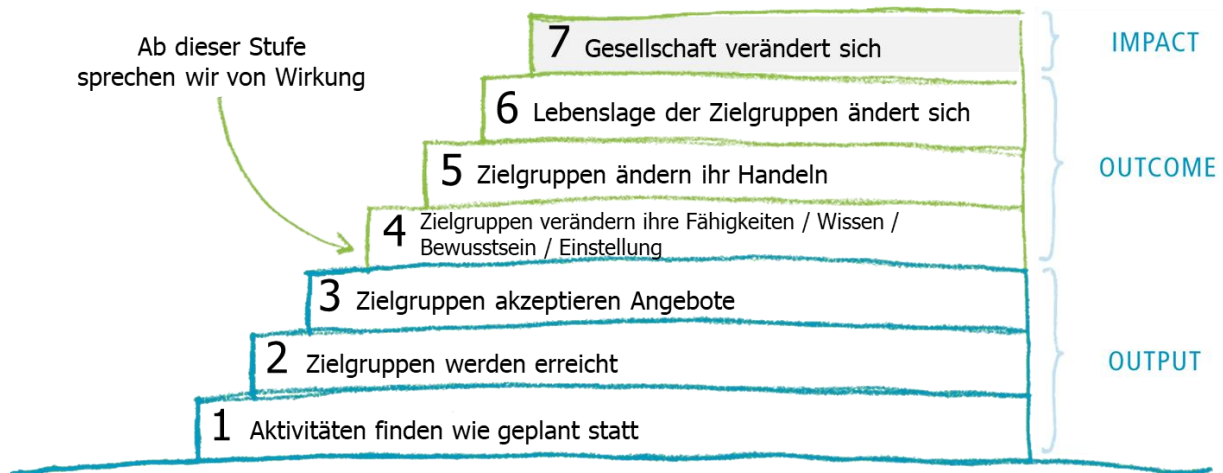
Der neue Flyer steht ab sofort zum Download im Login-Bereich der HaLT-Webseite zur Verfügung:

► www.halt.de > Login > HaLT-reaktiv

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

.....

7. METHODENKOMPENDIUM



Das Methodenkompensium für HaLT-Standorte liegt nun vor und steht im Login-Bereich der HaLT-Webseite zum Download zur Verfügung:

► www.halt.de > Login > Qualitätsmanagement > Methodenkompensium: Leitfaden zur Anwendung von Qualitätsmanagement-Instrumenten in der Standort-Praxis

Was ist das Methodenkompensium?

Das Methodenkompensium ist ein „Werkzeugkasten“ für HaLT-Standorte. Es beschreibt neun Methoden, die HaLT-Standorte anwenden können, um z. B.

- Bedarfs- und Zielgruppenanalysen zu erstellen,
- hemmende und fördernde Faktoren der Projektarbeit zu identifizieren,
- Etappenziele des Projektes zu definieren,
- die Zielerreichung zu überprüfen oder
- um noch erfolgreicher Stakeholder zu motivieren und zu gewinnen.

Der Ausbau von Qualität ist ein wichtiger Bestandteil der HaLT-Rahmenkonzeption von 2019. Die beschriebenen Methoden sollen dabei helfen, die Qualität und Wirkung der eigenen Projektarbeit am HaLT-Standort zu erhöhen und größere Erfolge zu erzielen.

Das Methodenkompensium in der Praxis

In mehreren Workshops haben das HaLT Service Center und die Landeskoordinationen der Bundesländer mit Unterstützung der PHINEO gAG neun Methoden ausgewählt, die HaLT-Standorte für ihre Arbeit vor Ort nutzen können. Das Methodenkompensium beschreibt jede Methode einzeln, nennt Beispiele zur

Anwendung und gibt nützliche Tipps für die Praxis. Zusätzlich enthält das Kompendium noch Blanko-Vorlagen/Formulare, die HaLT-Standorte für die eigenen Analysen nutzen können.

Einige Landeskoordinationsstellen bieten Schulungen zur Anwendung des Methodenkompendiums an. Wenn Sie Interesse an einer Schulung oder noch Fragen zur Anwendung der Methoden haben, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Landeskoordinationsstelle oder an das HaLT Service Center.

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

.....

8. HALT IN GEORGIEN

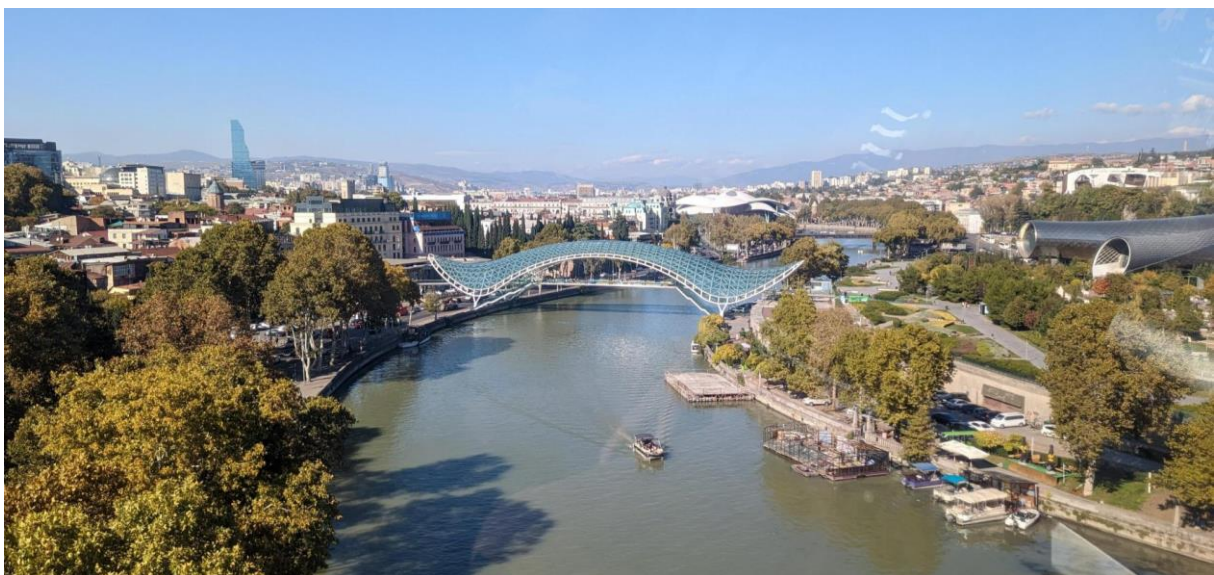


Abb. 2 Friedenbrücke in Tiflis, Georgien (Foto: Peter Eichin).

Das HaLT Service Center der Villa Schöpflin hat 18 georgische Fachkräfte vier Tage lang zum Thema „Alkoholprävention für Kinder und Jugendliche“ geschult. Der Workshop fand von 31.10.–03.11.2022 in Georgiens Hauptstadt Tiflis statt (► Abb. 2).

Peter Eichin, Geschäftsführer der Villa Schöpflin, und Ellen Hipp, Leiterin des HaLT Service Centers, haben die Schulung konzipiert und vor Ort durchgeführt. Ziel der Schulung in Georgien war es, den Präventionsfachkräften das HaLT-Programm theoretisch und praktisch zu vermitteln.

Georgien ist stark vom Weinanbau geprägt und der Konsum von Alkohol ist gesellschaftlich breit akzeptiert. Da es im Land bisher noch keine evaluierten und flächendeckenden Alkoholpräventionsprogramme gibt, besteht bei den georgischen Fachkräften großes Interesse an „HaLT“. In Georgien darf Alkohol erst ab 18 Jahren gekauft werden – in der Realität kaufen und trinken junge Menschen allerdings schon deutlich früher Alkohol. Viele Jugendliche konsumieren viel und riskant Alkohol. Kontrollen und Jugendschutzmaßnahmen gibt es kaum. Daher wurden neben fachlichen Informationen auch viele praktische Methoden aus dem HaLT-Programm direkt erprobt. Zudem wurde gemeinsam diskutiert, welche Inhalte sich für die Umsetzung in Georgien eignen. Die Motivation unter den georgischen Kolleginnen und Kollegen, erste Schritte zur Einführung von „HaLT“ zu gehen, ist groß. Der Kontakt zwischen der Villa Schöpflin und den georgischen Kolleginnen und Kollegen wird weiterhin gepflegt.

Die Zusammenarbeit kam durch eine Kooperation mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sowie der Global Initiative on Psychiatry Tbilisi zustande und wurde aus EU-Mitteln kofinanziert.

Die Villa Schöpflin bedankt sich herzlich bei den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern für die organisatorische Unterstützung und Begleitung sowie der EU für die Bereitstellung von Mitteln.

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

.....

9. HALT-JUBILÄUM: DANKE FÜR 20 JAHRE HALT!



Abb. 3 Peter Eichin, Ellen Hipp, Dr. Heidi Kuttler, Hans Schöpflin (v.l.n.r.) begleiteten die Gäste durch die Jubiläumsveranstaltung (Foto: Ramona Hauger).

Das bundesweite Alkoholpräventionsprogramm „HaLT – Hart am Limit“ feierte am 17. November 2022 sein 20-jähriges Bestehen und lud zu diesem Anlass alle HaLT-Präventionsfachkräfte, Koordinationen der Bundesländer und HaLT-Netzwerkpartner/-innen zur digitalen Jubiläumsfeier ein.

Das HaLT Service Center begrüßte über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Moderiert wurde die Veranstaltung von Ellen Hipp, Leiterin des HaLT Service Centers, die auf dem Podium (► Abb. 3) unterstützt wurde von

- Hans Schöpflin (Vorstandsvorsitzender der Stiftung Schöpflin, Gründer der Villa-Schöpflin),
- Peter Eichin (Geschäftsführer der Villa-Schöpflin) und
- Heidi Kuttler (Geschäftsführerin Cooptima, ehemalige Geschäftsführerin der Villa Schöpflin und Mitbegründerin von HaLT)

Grußworte

Die zahlreichen Grußworte zeigten die große Anerkennung und Wertschätzung für das HaLT-Programm und das gesamte HaLT-Netzwerk. Es sprachen:

- Herr Dr. Prof. Wolstein (Mitglied des wissenschaftlichen HaLT-Netzwerks),

- Frau Andrea Neid (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung),
- Frau Judith Bugreev (Bundesministerium für Gesundheit) sowie
- Frau Sabine Lang (HaLT-Landeskoordinatorin und ehemalige Mitarbeiterin der Villa-Schöpflin) und Fr. Mäussnest (ehemalige Mitarbeiterin der Villa-Schöpflin)
- Ein schriftliches Grußwort des GKV-Spitzenverbandes wurde vorgelesen.

Programm

Die Themen reichten von der Gründung und Entwicklung des HaLT-Programmes, den wichtigsten Etappen bis hin zur Zukunft von HaLT.

Ein Highlight der Veranstaltung war der berührende Beitrag von der Wortpoetin Elisabeth Schwachulla, welche für das HaLT-Programm einen eigens entworfenen Text unter Einbezug ihrer persönlichen Geschichte zum Thema Alkohol entworfen hat. Der Text befasste sich mit der jungen Zielgruppe des HaLT-Programms und ihrer Lebenswelt.

In Kleingruppen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und eigene wichtige HaLT-Momente der letzten Jahre miteinander zu teilen.

Die Veranstaltung machte deutlich: Das Erfolgsrezept von HaLT sind vor allem das HaLT-Netzwerk mit seinen zahlreichen Fachkräften und Multiplikatoren/Multiplikatorinnen, die sich in der Kommune für die Alkoholprävention stark machen.

In diesem Sinne bedankt sich das HaLT Service Center herzlich beim gesamten Netzwerk und allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern der vergangenen 20 Jahre und freut sich sehr auf die Fortführung dieses gemeinsamen Weges!

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

.....

AKTUELLE SCHULUNGEN / TERMINE

10. AUSBLICK HaLT-SCHULUNGEN 2023

Auch für das Jahr 2023 hat das HaLT Service Center wieder zahlreiche HaLT-Schulungen geplant. Da die Schulungsteilnehmer/-innen aus ganz Deutschland kommen, hat sich das Onlineformat fest etabliert, um weite Anfahrtswege zu vermeiden. Auch im ersten Halbjahr 2023 sind die Schulungen ausschließlich digital geplant (► Tab. 3).

ÜBERSICHT HaLT-SCHULUNGEN (JANUAR 2023 – JUNI 2023)

HaLT-ZERTIFIZIERUNGSSCHULUNG (2-tägig)

- 15.-16.02.2023
- 24.-25.05.2023

PRÄVENTION DER FETALEN ALKOHOLSPEKTRUMSTÖRUNG (FASD) (1-tägig)

- 30.03.2023

"HaLT-REAKTIV PLUS" – SOFORT-INTERVENTION BEI MISCHKONSUM UND FÜR DIE ZIELGRUPPE 18- BIS 21-JÄHRIGE (2-tägig)

- 28.02.-01.03.2023
- 20.-21.06.2023
- 05.-06.09.2023
- 28.-29.11.2023

HaLT-PEERS AN FAHRSCHULEN – "SICHER UNTERWEGS!" (1-tägig)

- 02.03.2023

Tab. 3 Vorbehaltliche Schulungstermine 2023.

Interessierte Fachkräfte können sich auf eine Interessentenliste setzen lassen und werden kontaktiert, sobald die Anmeldung zur Schulung möglich ist.

► www.halt.de > Aktuelles > Schulungstermine

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

.....

11. „TOM & LISA“-TRAINER/-INNEN-SCHULUNGEN 2023

Die Villa Schöpflin lädt alle interessierten (HaLT-)Fachkräfte zur „Tom & Lisa“-Trainer/-innen-Schulung ein:

Datum: 10.-11.05.2023

Schulungsort: KKH Kaufmännische Krankenkasse
Servicebüro Leipzig
Thomaskirchhof 21
04109 Leipzig

Die zweitägige Schulung wird von Anna Lauer und Ramona Hauger (Präventionsfachkräfte der Villa Schöpflin) durchgeführt.

Ziel der Schulung ist es, „Tom & Lisa“-Trainerinnen und -Trainer auszubilden. Die Trainer/-innen können nach erfolgreich abgeschlossener Schulung den Alkoholpräventionsworkshop „Tom & Lisa“ eigenständig an Schulen durchführen. Zudem dürfen die Trainer/-innen Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter/-innen schulen, die dann wiederum den Workshop selbständig an ihrer Schule umsetzen können.

Eine weitere zweitägige „Tom & Lisa“-Trainer/-innen-Schulung ist für September 2023 geplant. Datum und Ort werden zeitnah bekannt gegeben.

Interessierte Fachkräfte können sich auf eine Interessenliste setzen lassen.

Kontakt: Frau Anna Lauer
Tel.: 07621/914909-4
E-Mail: anna.lauer@villa-schoepflin.de

Weitere Informationen zu „Tom & Lisa“ finden Sie auf der Webseite der Villa Schöpflin unter <https://www.villa-schoepflin.de/tom-lisa.html>

 **ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT**

.....

Der nächste HaLT-Newsletter wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 erscheinen.

Newsletter bestellen

Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, dann

- öffnen Sie bitte diesen Link <https://www.halt.de/aktuelles/newsletter.html>,
- tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse im Feld „Newsletter abonnieren“ ein und
- klicken Sie auf „Abonnieren“.
- Im Anschluss erhalten Sie eine E-Mail mit einem Aktivierungslink.
- Bitte klicken Sie auf den Aktivierungslink, um die Anmeldung abzuschließen.

Newsletter abbestellen

Wenn Sie den HaLT-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann

- öffnen Sie bitte diesen Link <https://www.halt.de/aktuelles/newsletter.html>,
- tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse im Feld „Newsletter kündigen“ ein und
- klicken Sie dann auf „Kündigen“.